

BMW
GROUP



ROLLS-ROYCE
MOTOR CARS LTD



31. MÄRZ 2025

QUARTALSMITTEILUNG

INHALT

- 3 BMW Group im Überblick
- 7 Zwischenlagebericht des Konzerns
- 24 Zwischenabschluss des Konzerns
- 32 Weitere Informationen



BMW GROUP IM ÜBERBLICK

BMW GROUP IN ZAHLEN

BEDEUTSAMSTE LEISTUNGSINDIKATOREN

		1. Quartal 2025	1. Quartal 2024	Veränderung in %
KONZERN				
Ergebnis vor Steuern	Mio. €	3.113	4.162	- 25,2
SEGMENT AUTOMOBILE				
Auslieferungen	Einheiten	586.117	594.533	- 1,4
Anteil vollelektrischer Automobile an den Auslieferungen	%	18,7	13,9	34,5
EBIT-Marge ¹	%	6,9	8,8	- 21,6
SEGMENT MOTORRÄDER				
Auslieferungen	Einheiten	44.609	46.434	- 3,9
EBIT-Marge ¹	%	9,4	12,2	- 23,0

WEITERE KENNZAHLEN

		1. Quartal 2025	1. Quartal 2024	Veränderung in %
KONZERN				
EBT-Marge ²	%	9,2	11,4	- 19,3
Ergebnis je Stammaktie ³	€	3,38	4,42	- 23,5
Ergebnis je Vorzugsaktie ³	€	3,38	4,42	- 23,5
SEGMENT AUTOMOBILE				
Free Cashflow	Mio. €	413	1.283	- 67,8

¹ Ergebnis vor Finanzergebnis bezogen auf die Umsatzerlöse des Segments.

² Verhältnis des Konzernergebnisses vor Steuern zu den Konzernumsatzerlösen.

³ Stamm-/Vorzugsaktien. Bei der Berechnung des Ergebnisses je Vorzugsaktie wird der Vorabgewinn (Mehrdividende) von 0,02 € je Vorzugsaktie anteilig auf die Quartale des entsprechenden Geschäftsjahres verteilt.

WEITERE KENNZAHLEN

		1. Quartal 2025	1. Quartal 2024	Veränderung in %
KONZERN				
Konzernumsatzerlöse	Mio. €	33.758	36.614	- 7,8
Automobile	Mio. €	29.211	30.939	- 5,6
Motorräder	Mio. €	806	872	- 7,6
Finanzdienstleistungen	Mio. €	10.126	9.525	6,3
Sonstige Gesellschaften	Mio. €	3	4	- 25,0
Konsolidierungen	Mio. €	- 6.388	- 4.726	35,2
Konzernergebnis vor Finanzergebnis (EBIT)	Mio. €	3.142	4.054	- 22,5
Automobile	Mio. €	2.024	2.710	- 25,3
Motorräder	Mio. €	76	106	- 28,3
Finanzdienstleistungen	Mio. €	652	714	- 8,7
Sonstige Gesellschaften	Mio. €	- 6	- 5	20,0
Konsolidierungen	Mio. €	396	529	- 25,1
Konzernergebnis vor Steuern (EBT)	Mio. €	3.113	4.162	- 25,2
Automobile	Mio. €	1.904	2.703	- 29,6
Motorräder	Mio. €	75	106	- 29,2
Finanzdienstleistungen	Mio. €	650	730	- 11,0
Sonstige Gesellschaften	Mio. €	295	401	- 26,4
Konsolidierungen	Mio. €	189	222	- 14,9
Steuern auf das Konzernergebnis	Mio. €	- 940	- 1.211	- 22,4
Konzernüberschuss	Mio. €	2.173	2.951	- 26,4

WEITERE KENNZAHLEN

		1. Quartal 2025	1. Quartal 2024	Veränderung in %
SEGMENT AUTOMOBILE				
Auslieferungen	Einheiten	586.117	594.533	- 1,4
BMW	Einheiten	520.121	530.933	- 2,0
MINI	Einheiten	64.615	62.075	4,1
Rolls-Royce	Einheiten	1.381	1.525	- 9,4
Produktion	Einheiten	627.529	673.227	- 6,8
SEGMENT FINANZDIENSTLEISTUNGEN				
Neuverträge Leasing/Finanzierung		402.811	422.056	- 4,6

ZWISCHENLAGEBERICHT DES KONZERNS

8	Finanzielle Leistung
8	Wirtschaftliche Rahmenbedingungen
9	Konzernüberblick
12	Segment Automobile
17	Segment Finanzdienstleistungen
18	Sonstige Gesellschaften und Konsolidierungen
19	Prognose, Risiko- und Chancenmanagement
19	Prognose
23	Risiko- und Chancenmanagement

8 Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

9 Konzernüberblick

12 Segment Automobile

17 Segment Finanzdienstleistungen

18 Sonstige Gesellschaften und Konsolidierungen

19 Prognose

23 Risiko- und Chancenmanagement

FINANZIELLE LEISTUNG

BMW Group setzt Erfolgsfahrt bei der E-Mobilität fort und erreicht erwartete Rendite

Trotz herausfordernder Umfeldbedingungen setzte die BMW Group zum Jahresauftakt ihre Erfolgsfahrt bei elektrifizierten Automobilen (BEV und PHEV*) fort. Mit attraktiven Modellen und einer robusten Auftragslage hielt das Unternehmen im ersten Quartal 2025 Kurs auf die zentralen Renditeziele für das Geschäftsjahr. Mit einer EBIT-Marge in Höhe von 6,9% lag die operative Rendite im Segment Automobile am oberen Rand des erwarteten Jahreskorridors von 5 bis 7% (2024: 8,8%). Dabei profitierte die BMW Group von gesunkenen Fixkosten. Die Forschungs- und Entwicklungsleistungen blieben trotz der umfangreichen Vorbereitungen auf die Einführung neuer Produkte auf dem Niveau des Vorjahres. Hauptursachen für den Margen-Rückgang im Vergleich zum Vorjahresquartal waren wie erwartet das weiterhin niedrige Preisniveau in China entsprechend dem zweiten Halbjahr 2024 sowie eine allgemein hohe Wettbewerbsintensität.

Insgesamt lieferte die BMW Group in den ersten drei Monaten des Jahres 586.117 Premiumautomobile aus (-1,4%). Ein solides Plus erzielte das Unternehmen dabei in Europa (+6,2%) und Amerika (+5,3%). Damit bestätigte die BMW Group in beiden Regionen ihre gute Wettbewerbsposition.

Die Auslieferungen vollelektrischer Automobile legten mit einem Plus von fast einem Drittel (+32,4%) auf 109.513 Automobile auch im ersten Quartal 2025 deutlich zu. Der BEV-Anteil an den gesamten Auslieferungen erhöhte sich damit auf 18,7% (2024: 13,9%). Mehr als ein Viertel der ausgelieferten Automobile (26,9%) ist mittlerweile elektrifiziert. Dies ist ein weiterer Beleg für die tragfähige Strategie des Unternehmens aus Technologieoffenheit und Marktorientierung.

Das Neugeschäft im Segment Finanzdienstleistungen (402.811 Verträge/-4,6%) zeigte sich vor allem angesichts der herausfordernden Marktsituation in China rückläufig. Beim Neugeschäftsvolumen dagegen war aufgrund eines gestiegenen Finanzierungsbetrags je Fahrzeug ein leichtes Wachstum zu verzeichnen (+2,4%). Aufgrund niedrigerer Erlöse aus der Vermarktung von Leasingrückläufern blieb das Segmentergebnis unter dem Vorjahr.

Die BMW Group sieht sich auf Kurs, ihre Ziele für das Geschäftsjahr 2025 zu erreichen. Mit ihrem attraktiven Modellangebot, einem breiten Spektrum an Antriebsvarianten sowie dem eigenen hochflexiblen Produktionsnetzwerk ist sie auch unter volatilen Umfeldbedingungen gut positioniert.

WIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Im ersten Quartal 2025 hat die Weltwirtschaft gegenüber dem Schlussquartal des Vorjahres etwas an Schwung gewonnen, begünstigt durch ein weiter moderates Zinsniveau sowie eine Belebung der Exportwirtschaft im Hinblick auf erwartete US-Einfuhrzölle. Die Teuerungsraten in den USA und in Europa haben sich zwar stabilisiert, allerdings stellen die geopolitischen Entwicklungen und Handelskonflikte mittlerweile dauerhafte Risikofaktoren dar. Zudem könnten höhere Zölle und damit verbunden eine wieder anziehende Inflation durch steigende Preise zu einer langsameren Lockerung der Geldpolitik der Notenbanken führen. In China blieb die Konsumstimmung der Verbraucher unter anderem wegen der anhaltenden Krise im Immobilien-sektor weiterhin schwach.

* BEV: Battery Electric Vehicle; PHEV: Plug-in Hybrid Electric Vehicle.

8 Wirtschaftliche Rahmenbedingungen**9 Konzernüberblick**

12 Segment Automobile

17 Segment Finanzdienstleistungen

18 Sonstige Gesellschaften und Konsolidierungen

19 Prognose

23 Risiko- und Chancenmanagement

Internationale Automobilmärkte – Gesamtmarkt

Im Zeitraum von Januar bis März 2025 zeigten sich die Automobilmärkte in einer insgesamt stabilen Verfassung. Europa blieb jedoch leicht unter dem Vorjahr mit unterschiedlichen Trends in einzelnen Märkten. Vergleichsweise robust legten die Automobilmärkte in den USA und in China zu. In China vollzog sich das Wachstum jedoch überwiegend im Preissegment bis 40 Tsd. €. Japan konnte deutlich zulegen. Im Einzelnen ergab sich für die größten Automobilmärkte im ersten Quartal 2025 folgendes Bild:

	Veränderung zum Vorjahr in %
EU 27	- 1,5
davon Deutschland	- 4,3
davon Frankreich	- 7,8
davon Italien	- 2,2
davon Spanien	+ 15,5
Vereinigtes Königreich (UK)	+ 6,3
USA	+ 4,3
China	+ 5,3
Japan	+ 14,4
Südkorea	+ 4,8
Gesamt	+ 3,4

KONZERNÜBERBLICK**BMW Group erfolgreich in Europa und Amerika; BEVs als Wachstumstreiber**

Das attraktive Produktangebot mit modernen, effizienten Antrieben sicherte auch im ersten Quartal 2025 die starke Marktposition der BMW Group. Von Januar bis März lieferte das Unternehmen insgesamt 586.117 Automobile der Marken BMW, MINI und Rolls-Royce an Kundinnen und Kunden aus (2024: 594.533 Automobile/-1,4%). Im Vergleich zum ersten Quartal des Vorjahres dämpfte die zum zweiten Halbjahr 2024 unverändert zurückhaltende Nachfrage in China den ansonsten positiven Geschäftsverlauf mit soliden Wachstumsraten in Europa (+6,2%) und Amerika (+5,3%).

Bei der Elektromobilität befindet sich die BMW Group weiterhin auf Erfolgskurs. Auch im Auftaktquartal legten die Auslieferungen von vollelektrischen Automobilen mit einem Plus von 32,4% deutlich zu (2025: 109.513 Automobile; 2024: 82.689 Automobile). Entsprechend erhöhte sich der BEV-Anteil an den gesamten Auslieferungen auf 18,7% (2024: 13,9%). Insgesamt lieferte die BMW Group im ersten Quartal 157.487 elektrifizierte Fahrzeuge (BEV und PHEV) an Kundinnen und Kunden aus (2024: 122.582 Automobile/+28,5%). Der Anteil an den gesamten Auslieferungen stieg dabei auf 26,9% (2024: 20,6%). Damit ist mehr als jedes vierte ausgelieferte Fahrzeug der BMW Group mittlerweile elektrifiziert.

Im Segment Finanzdienstleistungen lag der Bestand an finanzierten oder verleasteten Fahrzeugen zum 31. März 2025 bei insgesamt 4.820.024 Fahrzeugen und bewegte sich damit auf Vorjahresniveau (31. Dezember 2024: 4.850.121 Fahrzeuge/-0,6%). In den ersten drei Monaten wurden im Finanzierungs- und Leasinggeschäft insgesamt 402.811 Neuverträge abgeschlossen (2024: 422.056 Verträge/-4,6%). Dabei legte das Leasinggeschäft um 12,7% zu. Das Finanzierungsgeschäft dagegen entwickelte sich im Wesentlichen vor dem Hintergrund der Situation in China rückläufig (-13,5%).

8 Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

9 Konzernüberblick

12 Segment Automobile

17 Segment Finanzdienstleistungen

18 Sonstige Gesellschaften und Konsolidierungen

19 Prognose

23 Risiko- und Chancenmanagement

Erstes Quartal unter Niveau des Vorjahres

Die Konzernumsatzerlöse lagen im ersten Quartal 2025 mit 33.758 Mio. € moderat unter Vorjahr (2024: 36.614 Mio. €/-7,8%, währungsbereinigt -8,7%). Hintergrund für den Rückgang waren negative Volumeneffekte aufgrund des gesunkenen Fahrzeugabsatzes an Händler im Segment Automobile, insbesondere bedingt durch das schwache Konsumverhalten und Preisniveau in China, das wie erwartet auf dem Niveau des zweiten Halbjahres 2024 lag. Eine erhöhte Wettbewerbsintensität trug auch zur Reduzierung der Umsatzerlöse bei. Gegenläufig kompensierten positive Währungseffekte leicht den Rückgang. Im Segment Finanzdienstleistungen führten ein gestiegenes Leasingportfolio mit höheren Vertragswerten zu einem Anstieg der Umsatzerlöse im ersten Quartal 2025.

Die Umsatzeliminierungen, die aufgrund gestiegener Zugänge im Leasingneugeschäft höher ausfielen, führten zu einem Rückgang der Konzernumsatzerlöse.

Die Umsatzkosten im Konzern sanken im ersten Quartal 2025 aufgrund volumenbedingt niedrigerer Herstellungskosten im Segment Automobile auf 28.257 Mio. € (2024: 30.050 Mio. €/-6,0%). Die erhöhten Belastungen aus Zollerhöhungen lagen im ersten Quartal 2025 im niedrigen dreistelligen Millionenbereich und sind auf die Anti-Subventionszölle der EU-Kommission auf importierte batteriebetriebene Fahrzeuge aus China zurückzuführen. Die Forschungs- und Entwicklungsleistungen lagen trotz der Produktoffensiven und der intensiven Vorbereitungen auf die ersten Modelle der NEUEN KLASSE auf Vorjahresniveau. Diese stehen im Wesentlichen im Zusammenhang mit der baureihenübergreifenden Digitalisierung und Elektrifizierung der Fahrzeugflotte. Des Weiteren enthalten sie die Leistungen für die Entwicklung von Modellen der NEUEN KLASSE wie dem BMW iX3 und den Nachfolgemodellen des BMW X5 und BMW X7. Die Aktivierungsquote stieg auf 35,7% (2024: 27,2%). Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung lagen durch höhere Aktivierungen und geringere Abschreibungen deutlich unter Vorjahr. Im Segment Finanzdienstleistungen erhöhten sich volumenbedingt die Umsatzkosten.

Die Vertriebs- und Verwaltungskosten sanken wie erwartet im Vorjahresvergleich moderat auf 2.389 Mio. € (2024: 2.515 Mio. €/-5,0%). Hintergrund waren im Wesentlichen geringere Kosten für IT.

Das Ergebnis vor Finanzergebnis lag aufgrund der oben beschriebenen Belastungen im ersten Quartal 2025 bei 3.142 Mio. € (2024: 4.054 Mio. €/-22,5%).

Das Finanzergebnis verringerte sich im Berichtszeitraum im Vorjahresvergleich um -137 Mio. € (2025: -29 Mio. €; 2024: 108 Mio. €). Hier wirkten insbesondere negative Bewertungseffekte aus der Marktentwicklung von Zinssicherungsgeschäften.

Entsprechend lag das Ergebnis vor Steuern im ersten Quartal 2025 mit 3.113 Mio. € deutlich unter dem Vorjahr (2024: 4.162 Mio. €/-25,2%).

Die EBT-Marge betrug in den ersten drei Monaten 9,2% (2024: 11,4%/-2,2 Prozentpunkte).

BMW Group - Forschungs- und Entwicklungskosten

in Mio. €	1. Quartal 2025	1. Quartal 2024	Veränderung in %
Forschungs- und Entwicklungsleistungen ¹	1.984	1.974	0,5
Abschreibung auf Entwicklungskosten	488	554	- 11,9
Investitionen in aktivierungspflichtige Entwicklungskosten	- 709	- 536	32,3
Forschungs- und Entwicklungskosten	1.763	1.992	- 11,5

in %	1. Quartal 2025	1. Quartal 2024	Veränderung in %-Punkten
Forschungs- und Entwicklungsquote ²	5,9	5,4	0,5
Aktivierungsquote ³	35,7	27,2	8,5

¹ Die Forschungs- und Entwicklungsleistungen bestehen aus Forschungs- und nicht aktivierungsfähigen Entwicklungskosten, bereinigt um planmäßige Abschreibungen sowie aus Investitionen in aktivierungspflichtige Entwicklungskosten.

² Verhältnis der Forschungs- und Entwicklungsleistungen zu den Konzernumsatzerlösen.

³ Verhältnis der Investitionen in aktivierungspflichtige Entwicklungskosten zu den Forschungs- und Entwicklungsleistungen.

8 Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

9 **Konzernüberblick**

12 Segment Automobile

17 Segment Finanzdienstleistungen

18 Sonstige Gesellschaften und Konsolidierungen

19 Prognose

23 Risiko- und Chancenmanagement

Aktienrückkaufprogramm

Die Hauptversammlung der BMW AG hat den Vorstand am 11. Mai 2022 ermächtigt, über die Börse eigene Aktien bis zu insgesamt 10% des zum Zeitpunkt der Beschlussfassung bestehenden Grundkapitals, oder – falls dieser Wert niedriger ist – des zum Zeitpunkt der jeweiligen Ausübung der Ermächtigung bestehenden Grundkapitals zu erwerben und ohne weiteren Beschluss der Hauptversammlung einzuziehen. Die Ermächtigung für den Rückkauf gilt bis zum 10. Mai 2027.

Zum 31. März 2025 hält die BMW AG 22.317.345 eigene Aktien, die einem Betrag von nominal 22.317.345 € entsprechen. Insgesamt hat die BMW AG auf Grundlage der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 11. Mai 2022 Aktien in einem Umfang von 7,27% des zum 31. März 2025 bestehenden Grundkapitals erworben.

Das zweite Aktienrückkaufprogramm wurde Anfang April 2025 abgeschlossen.

Finanzierungsaktivitäten

Bis zum 31. März 2025 wurden Anleihen in Höhe von 6,3 Mrd. € begeben. Dabei refinanzierte sich die BMW Group unter anderem durch eine Euro-Benchmarkanleihe sowie mit einer Pfund-Sterling-Benchmarkanleihe und einer 144A-Anleihe in USD. Darüber hinaus wurden ABS-Transaktionen mit einem Gesamtvolumen in Höhe von rund 5,0 Mrd. € neu in folgenden Ländern vorgenommen oder verlängert: USA, Deutschland, UK, Japan.

Zum 31. März 2025 lag die Liquidität des Konzerns mit rund 20,8 Mrd. € auf Vorjahresniveau (31. Dezember 2024: 20,8 Mrd. €).

8 Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

9 Konzernüberblick

12 Segment Automobile

17 Segment Finanzdienstleistungen

18 Sonstige Gesellschaften und Konsolidierungen

19 Prognose

23 Risiko- und Chancenmanagement

SEGMENT AUTOMOBILE

		1. Quartal 2025	1. Quartal 2024	Veränderung in %
Auslieferungen*	Einheiten	586.117	594.533	- 1,4
Produktion	Einheiten	627.529	673.227	- 6,8
Umsatzerlöse	Mio. €	29.211	30.939	- 5,6
Ergebnis vor Finanzergebnis (EBIT)	Mio. €	2.024	2.710	- 25,3
Ergebnis vor Steuern	Mio. €	1.904	2.703	- 29,6
EBIT-Marge*	%	6,9	8,8	- 21,6

Automobilabsatz in Europa und Amerika gestiegen – BMW Group bestätigt robuste Wettbewerbsposition

In den ersten drei Monaten 2025 lieferte die BMW Group insgesamt 586.117 Automobile der Marken BMW, MINI und Rolls-Royce an Kundinnen und Kunden aus (2024: 594.533 Automobile/-1,4%). Die Absatzentwicklung gegenüber dem Vorjahresquartal war dabei wie im zweiten Halbjahr 2024 von der gedämpften Nachfrage in China geprägt. In den europäischen und amerikanischen Märkten dagegen zeigte sich eine positive Geschäftsentwicklung. Dort erreichte die BMW Group ein solides Absatzwachstum und bestätigte zudem ihre robuste Wettbewerbsposition.

Der Absatz der Marke BMW lag im Auftaktquartal mit 520.121 Automobilen leicht unter dem Vorjahr (2024: 530.933 Automobile/-2,0%). Nach der Erneuerung des gesamten Produktportfolios erzielte MINI von Januar bis März mit 64.615 Fahrzeugen ein leichtes Wachstum (2024: 62.075 Automobile/+4,1%). Die Luxusmarke Rolls-Royce übergab in den ersten drei Monaten 1.381 Automobile in Kundenhand (2024: 1.525 Automobile/-9,4%).

BEVs setzen Erfolgsfahrt mit deutlichem Wachstum fort

Die Elektrifizierung des Produktangebots aller Konzernmarken ist für die BMW Group ein wichtiger Erfolgsfaktor. So legten die Auslieferungen voll-elektrischer Automobile mit einem Plus von fast einem Drittel (+32,4%) auch im ersten Quartal 2025 erneut deutlich zu (2025: 109.513 Automobile; 2024: 82.689 Automobile). Besonders positiv entwickelte sich der Absatz vollelektrischer Fahrzeuge in Europa (+64,3%).

Der BEV-Anteil an den gesamten Auslieferungen erhöhte sich dementsprechend auf 18,7% (2024: 13,9%). Wichtige Impulse kamen dabei auch von MINI: Hier lag der BEV-Anteil im Berichtsquartal bei 35,3% (2024: 5,5%).

Derzeit können Kundinnen und Kunden in jeder Fahrzeugklasse mindestens ein Fahrzeugmodell mit elektrifiziertem Antrieb wählen. Die gesamten Auslieferungen elektrifizierter Automobile (BEV und PHEV) zogen in den ersten drei Monaten des Jahres ebenfalls deutlich an und lagen bei 157.487 Fahrzeugen (2024: 122.582 Automobile/+28,5%). Damit erhöhte sich auch der Anteil der elektrifizierten Fahrzeuge an den Gesamtauslieferungen auf 26,9% (2024: 20,6%).

* Bedeutsamster Leistungsindikator.

8 Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

9 Konzernüberblick

12 Segment Automobile

17 Segment Finanzdienstleistungen

18 Sonstige Gesellschaften und Konsolidierungen

19 Prognose

23 Risiko- und Chancenmanagement

BMW Group – Auslieferungen elektrifizierte Modelle

in Einheiten	1. Quartal 2025	1. Quartal 2024	Veränderung in %
BEV	109.513	82.689	32,4
BMW	86.440	78.682	9,9
MINI	22.794	3.428	564,9
Rolls-Royce	279	579	- 51,8
PHEV	47.974	39.893	20,3
BMW	47.935	38.334	25,0
MINI	39	1.559	- 97,5
Gesamt	157.487	122.582	28,5
in %			
BEV-Anteil	18,7	13,9	34,3
PHEV-Anteil	8,2	6,7	22,0
xEV-Anteil	26,9	20,6	30,3

BMW Group – Auslieferungen nach Regionen und Märkten

in Einheiten	1. Quartal 2025	1. Quartal 2024	Veränderung in %
Europa	242.183	228.003	6,2
davon Deutschland	58.464	57.666	1,4
davon UK	47.977	46.895	2,3
Amerika	114.718	108.959	5,3
davon USA	94.970	91.292	4,0
Asien	214.814	244.697	- 12,2
davon China	155.341	187.692	- 17,2
Sonstige Märkte	14.402	12.874	11,9
Gesamt	586.117	594.533	- 1,4

Marke BMW mit solidem Plus in Europa und Amerika

Die Auslieferungen der Marke BMW legten zum Jahresauftakt in Europa und Amerika zu und erreichten in beiden Regionen ein solides Plus. Starkes Wachstum erzielte BMW außerdem erneut bei den BEV- und PHEV-Auslieferungen. Weltweit übergab die Kernmarke 134.375 elektrifizierte Automobile an Kundinnen und Kunden (2024: 117.016 Automobile/+14,8%). BMW M lieferte 50.500 Fahrzeuge der Performance- und High-Performance-Klasse aus und erzielte damit ein solides Wachstum (2024: 48.099 Automobile/+5,0%). Insgesamt lag der Absatz der Marke BMW im ersten Quartal aufgrund der unverändert herausfordernden Marktbedingungen in China mit 520.121 ausgelieferten Automobilen jedoch leicht unter dem Vorjahr (2024: 530.933 Automobile/-2,0%).

Das Erfolgsmodell BMW X1* zählte im Berichtszeitraum mit zweistelligen Wachstumsraten zu den beliebtesten Modellen der Marke. Zugleich war der vollelektrische BMW iX1* das erfolgreichste BEV-Modell im Portfolio. Und auch der BMW i4* befindet sich weiterhin auf Erfolgssfahrt: Mehr als die Hälfte aller ausgelieferten Modelle der BMW 4er Reihe waren vollelektrisch. Der BMW iX2* hatte bereits ein Jahr nach seiner Markteinführung einen Anteil von mehr als einem Drittel am Absatz der BMW X2* Modelle. Ein deutliches Wachstum verzeichnete außerdem die BMW 5er Reihe. Die beliebten Modelle der Businessklasse werden in allen verfügbaren Antriebsvarianten angeboten und stehen damit beispielhaft für den technologieoffenen Ansatz des Unternehmens.

* ↗ Verbrauchs- und CO₂-Angaben.

8 Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

9 Konzernüberblick

12 Segment Automobile

17 Segment Finanzdienstleistungen

18 Sonstige Gesellschaften und Konsolidierungen

19 Prognose

23 Risiko- und Chancenmanagement

Auslieferungen BMW Automobile nach Modellreihen

in Einheiten	1. Quartal 2025	1. Quartal 2024	Veränderung in %
BMW 1er/2er	51.237	54.449	- 5,9
BMW 3er/4er	117.719	129.315	- 9,0
BMW 5er/6er	71.301	55.171	29,2
BMW 7er/8er	13.489	15.136	- 10,9
BMW Z4	2.436	2.337	4,2
BMW X1/X2	106.565	80.863	31,8
BMW X3/X4	71.136	98.160	- 27,5
BMW X5/X6	62.866	68.263	- 7,9
BMW X7	13.673	15.745	- 13,2
BMW iX	7.927	9.411	- 15,8
BMW XM	1.770	2.065	- 14,3
BMW i3/i8	2	18	- 88,9
BMW gesamt	520.121	530.933	- 2,0
davon BEV	86.440	78.682	9,9
davon PHEV	47.935	38.334	25,0

Neue MINI Familie startet durch

MINI startete erfolgreich ins Jahr 2025. Nach der schrittweisen Erneuerung des gesamten Produktportfolios im Vorjahr erreichte die Marke mit 64.615 Automobilen in den ersten drei Monaten ein Plus von 4,1% (2024: 62.075 Automobile). Dabei waren vor allem die vollelektrischen Modelle wichtige Wachstumstreiber. Mit 22.794 Fahrzeugen in den ersten drei Monaten wurde der Vorjahreswert weit übertroffen (2024: 3.428 Automobile/+564,9%). Entsprechend stieg der BEV-Anteil deutlich auf 35,3% (2024: 5,5%). Damit ist mehr als ein Drittel aller ausgelieferten MINI Fahrzeuge vollelektrisch.

Zu den beliebtesten Modellen der Marke gehörten der neue MINI Cooper Electric* sowie der erstmals vollelektrische MINI Countryman Electric*. Vollerlektrischen Fahrspaß verspricht außerdem der neue MINI Aceman*. Das erste Cross-over-Modell der Marke ist seit Herbst letzten Jahres verfügbar.

Rolls-Royce: Auslieferungen im Rahmen der Erwartungen

Rolls-Royce Motor Cars lieferte im ersten Quartal 2025 weltweit insgesamt 1.381 Automobile in Kundenhand aus (2024: 1.525 Automobile/-9,4%). Vor dem Hintergrund der aktuellen Marktsituation in China entspricht diese Entwicklung den Erwartungen der Marke. Der Cullinan Series II* ist seit seiner Einführung im Vorjahr das erfolgreichste Modell der Luxusmarke, gefolgt vom vollelektrischen Spectre*. Im Februar erweiterte die Marke das Modellportfolio um den Black Badge Spectre*, den bislang leistungsstärksten Rolls-Royce.

* ↗ Verbrauchs- und CO₂-Angaben.

8 Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

9 Konzernüberblick

12 Segment Automobile

17 Segment Finanzdienstleistungen

18 Sonstige Gesellschaften und Konsolidierungen

19 Prognose

23 Risiko- und Chancenmanagement

EBIT Marge bei 6,9%

Im ersten Quartal 2025 lagen die Umsatzerlöse im Segment Automobile bei 29.211 Mio. € und damit moderat unter dem Vorjahr (2024: 30.939 Mio. €/–5,6%, währungsbereinigt –6,5%). Hintergrund für den Rückgang waren negative Volumeneffekte aufgrund des gesunkenen Fahrzeugabsatzes an Händler im Segment Automobile, insbesondere bedingt durch das schwache Konsumverhalten und Preisniveau in China, das wie erwartet auf dem Niveau des zweiten Halbjahres 2024 lag. Eine erhöhte Wettbewerbsintensität trug auch zur Reduzierung der Umsatzerlöse bei.

Die Umsatzkosten des Segments lagen in den ersten drei Monaten mit 25.278 Mio. € im Wesentlichen volumenbedingt leicht unter dem Vorjahresniveau (2024: 26.127 Mio. €/–3,2%). Die Belastungen aus Zollerhöhungen lagen im ersten Quartal 2025 im niedrigen dreistelligen Millionenbereich und sind auf die Anti-Subventionszölle der EU-Kommission auf importierte batteriebetriebene Fahrzeuge aus China zurückzuführen. Im Berichtszeitraum waren planmäßige Abschreibungen aus der Kaufpreisallokation von BMW Brilliance in Höhe von rund 0,3 Mrd. € (2024: 0,3 Mrd. €) in den Umsatzkosten enthalten. Die Forschungs- und Entwicklungsleistungen lagen trotz der Produktoffensiven und der intensiven Vorbereitungen auf die ersten Modelle der NEUEN KLASSE auf Vorjahresniveau. Diese stehen im Wesentlichen im Zusammenhang mit der baureihenübergreifenden Digitalisierung und Elektrifizierung der Fahrzeugflotte. Des Weiteren enthalten sie die Leistungen für die Entwicklung von Modellen der NEUEN KLASSE wie dem BMW iX3 und den Nachfolgemodellen des BMW X5 und BMW X7. Die Aktivierungsquote stieg auf 35,7% (2024: 27,2%). Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung lagen durch höhere Aktivierungen und geringere Abschreibungen deutlich unter Vorjahr.

Die Vertriebs- und Verwaltungskosten sanken wie erwartet im Vergleich zum Vorjahresquartal moderat um 186 Mio. € (2025: 1.906 Mio. €; 2024: 2.092 Mio. €/–8,9%). Hintergrund waren geringere Kosten für IT.

Das Ergebnis vor Finanzergebnis lag im ersten Quartal 2025 bei 2.024 Mio. € (2024: 2.710 Mio. €/–25,3%). Die EBIT-Marge erreichte mit 6,9% (2024: 8,8%) das obere Ende des erwarteten Korridors für 2025.

Das Finanzergebnis im Segment lag bei –120 Mio. € (2024: –7 Mio. €). Hintergrund für die Veränderung im Vorjahresvergleich war im Wesentlichen ein Rückgang des Zinsergebnisses sowie des übrigen Finanzergebnisses. Im übrigen Finanzergebnis wirkten negative Bewertungseffekte von SGL Carbon und des BMW i Ventures Fonds.

Das Segmentergebnis vor Steuern lag im ersten Quartal 2025 bei 1.904 Mio. € (2024: 2.703 Mio. €/–29,6%) und damit deutlich unter Vorjahr.

Segment Automobile – Free Cashflow für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2025 bei 413 Mio. €

Der Mittelzufluss aus der betrieblichen Tätigkeit betrug in den ersten drei Monaten 3.182 Mio. € und resultiert im Wesentlichen aus dem Ergebnis vor Steuern zuzüglich der Abschreibungen auf Anlagevermögen. Die Veränderung des Working Capitals betrug 65 Mio. € (2024: –1.189 Mio. €). Die Vorratsbestände sowie die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen haben sich aufgrund des gestiegenen Produktionsvolumens erhöht. Gegenläufig wirkte der Aufbau der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bedingt durch ein höheres Absatzvolumen an Händler im Monat März 2025. Die gezahlten Ertragsteuern sowie ein Rückgang der erhaltenen Anzahlungen reduzierten den Mittelzufluss aus der betrieblichen Tätigkeit.

Der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit lag bei –2.405 Mio. € und resultierte im Wesentlichen aus Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 2.819 Mio. € (2024: 2.389 Mio. €), insbesondere für den weiteren Ausbau der Elektromobilität und der Digitalisierung des Produktportfolios. Darin enthalten sind um 964 Mio. € (2024: 629 Mio. €) erhöhte Mittelabflüsse aus im Vorjahr erfassten Investitionen, die im ersten Quartal 2025 gezahlt wurden.

8	Wirtschaftliche Rahmenbedingungen
9	Konzernüberblick
12	Segment Automobile
17	Segment Finanzdienstleistungen
18	Sonstige Gesellschaften und Konsolidierungen
19	Prognose
23	Risiko- und Chancenmanagement

Der Free Cashflow des Segments Automobile lag somit in den ersten drei Monaten 2025 bei 413 Mio. € (2024: 1.283 Mio. €). Der Rückgang ist vor allem auf ein geringeres Ergebnis vor Steuern, einen erwarteten höheren Rückstellungsverbrauch sowie erhöhte Mittelabflüsse aus im Vorjahr erfassten Investitionen zurückzuführen. Gegenläufig reduzierte sich der Vorratsaufbau im Vorjahresvergleich.

in Mio. €	2025	2024	Veränderung
Mittelzufluss (+)/-abfluss (-) aus der betrieblichen Tätigkeit	3.182	3.671	- 489
Mittelzufluss (+)/-abfluss (-) aus der Investitionstätigkeit	- 2.405	- 2.216	- 189
Bereinigung um Nettoinvestitionen in Wertpapiere und Investmentanteile	- 364	- 172	- 192
Free Cashflow Segment Automobile	413	1.283	- 870

Nettofinanzvermögen – Automobile

Das Nettofinanzvermögen Automobile stellt sich wie folgt dar:

in Mio. €	31.3.2025	31.12.2024	Veränderung
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	13.654	14.882	- 1.228
Wertpapiere und Investmentanteile	617	1.001	- 384
Konzerninterne Nettofinanzforderungen	35.148	33.844	1.304
Finanzvermögen	49.419	49.727	- 308
Abzüglich externer Finanzverbindlichkeiten*	- 3.875	- 3.948	73
Nettofinanzvermögen Automobile	45.544	45.779	- 235

* Ohne derivative Finanzinstrumente.

8 Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

9 Konzernüberblick

12 Segment Automobile

17 Segment Finanzdienstleistungen

18 Sonstige Gesellschaften und Konsolidierungen

19 Prognose

23 Risiko- und Chancenmanagement

SEGMENT FINANZDIENSTLEISTUNGEN

		1. Quartal 2025	1. Quartal 2024	Veränderung in %
Neuverträge Leasing/Finanzierung		402.811	422.056	- 4,6
Umsatzerlöse	Mio. €	10.126	9.525	6,3
Ergebnis vor Finanzergebnis (EBIT)	Mio. €	652	714	- 8,7
Ergebnis vor Steuern	Mio. €	650	730	- 11,0
		31.3.2025	31.12.2024	Veränderung in %
Bestand finanzierte oder verleaste Fahrzeuge		4.820.024	4.850.121	- 0,6
Bilanzielles Geschäftsvolumen ¹	Mio. €	148.554	151.117	- 1,7

Für das Segment Finanzdienstleistungen sind Kreditfinanzierung und Leasing für private und gewerbliche Kunden das größte Geschäftsfeld. Die Händlerfinanzierung und das Management der konzerneigenen Flotte runden das Portfolio der Finanzierungsprodukte ab.

Neugeschäftsvolumen legt trotz Rückgangs in China im ersten Quartal leicht zu

Im Berichtszeitraum wurden im Finanzierungs- und Leasinggeschäft insgesamt 402.811 Neuverträge abgeschlossen. Im Vergleich zum Vorjahresquartal entspricht dies einem leichten Rückgang um 4,6% (2024: 422.056 Verträge). Außerhalb Chinas blieb die Anzahl der Neuverträge im Finanzierungs- und Leasinggeschäft im Verhältnis zum Vorjahresquartal stabil. Die herausfordernde Marktsituation Chinas zeigte sich auf Segmentebene insbesondere in einem Rückgang der neu abgeschlossenen Finanzierungsverträge (-13,5%). Ein deutlicher Anstieg im Leasingneugeschäft wirkte der rückläufigen Entwicklung dabei teilweise entgegen (+12,7%). Insgesamt lag der Leasinganteil am gesamten Neugeschäft im ersten Quartal 2025 bei 40,3% (2024: 34,1%/+6,2% Prozentpunkte).

Der Anteil von Neufahrzeugen der BMW Group, die durch das Segment Finanzdienstleistungen verleast oder finanziert wurden, erreichte zum Ende des ersten Quartals 2025 43,0%² (2024: 41,8%/+1,2 Prozentpunkte).

Finanzierungs- und Leasingneuverträge für Gebrauchtfahrzeuge der BMW Group entwickelten sich erwartungsgemäß deutlich rückläufig (-11,7%). Vor dem Hintergrund einer sinkenden Zahl an Leasingrückläufern wurden im Berichtszeitraum 83.131 Verträge für die Finanzierung und das Leasing von Gebrauchtwagen der BMW Group abgeschlossen (2024: 94.131 Verträge).

Das Neugeschäftsvolumen stieg trotz der niedrigeren Zahl an abgeschlossenen Neuverträgen im ersten Quartal auf 15.988 Mio. € (2024: 15.620 Mio. €/+2,4%). Ausschlaggebend war ein höheres Finanzierungsvolumen je Fahrzeug.

Bestand finanzierte oder verleaste Fahrzeuge auf Vorjahresniveau

Zum 31. März 2025 lag der Bestand an finanzierten oder verleasteten Fahrzeugen bei insgesamt 4.820.024 Fahrzeugen (31. Dezember 2024: 4.850.121 Fahrzeuge/-0,6%). In den Regionen Europa (+0,3%), Amerika (+0,3%) und Afrika (+0,1%) bewegte sich der betreute Fahrzeugbestand des Segments Finanzdienstleistungen auf Vorjahresniveau. Während der betreute Fahrzeugbestand in Ozeanien (+1,1%) einen leichten Anstieg verzeichnete, war in Asien (-4,8%) ein rückläufiger Trend zu beobachten. Der sinkende betreute Fahrzeugbestand in Asien lässt sich im Wesentlichen auf das schwächere Neugeschäft in China zurückführen. Maßgebliche Treiber

¹ Wird ermittelt aus den Positionen vermietete Erzeugnisse sowie langfristige und kurzfristige Forderungen aus Finanzdienstleistungen der Segmentbilanz Finanzdienstleistungen.

² Die Berechnung bezieht nur Automobilmärkte ein, in denen das Segment Finanzdienstleistungen mit einer konsolidierten Gesellschaft vertreten ist.

8 Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

9 Konzernüberblick

12 Segment Automobile

17 Segment Finanzdienstleistungen

18 Sonstige Gesellschaften und Konsolidierungen

19 Prognose

23 Risiko- und Chancenmanagement

waren dort der anhaltend starke Wettbewerb im Finanzdienstleistungssektor sowie die niedrigere Absatzentwicklung im Segment Automobile. Außerhalb Chinas blieb der Bestand an finanzierten oder verleaste Fahrzeugen in Asien auf Vorjahresniveau.

Leichter Anstieg des Flottengeschäfts

Unter der Markenbezeichnung Alphabet bietet das Segment Finanzdienstleistungen im Flottenmanagement Finanzierungs- und Leasingverträge sowie darauf abgestimmte Serviceleistungen an. Vom Gesamtbestand finanziert und verleaster Fahrzeuge entfiel zum 31. März 2025 eine Flotte von 749.339 Fahrzeugen auf diesen Geschäftsbereich (31. Dezember 2024: 741.935 Fahrzeuge/+1,0%).

Seit dem zweiten Quartal 2024 übernimmt Alphabet zusätzlich das Management und die weitere Vermarktung für einen Teil der konzerneigenen Flotte. Ziel ist, die Nutzung und Wiedervermarktung von Fahrzeugen weiter zu optimieren. Im Rahmen der Umstellung des Direktvertriebsmodells in Europa wird das Volumen dort zudem kontinuierlich zunehmen. Zum 31. März 2025 wurden 22.480 Fahrzeuge betreut (31. Dezember 2024: 21.152 Fahrzeuge/+6,3%).

Moderater Rückgang in der Händlerfinanzierung

In der Händlerfinanzierung lag das Geschäftsvolumen zum Ende des Berichtszeitraums bei 19.622 Mio. € (31. Dezember 2024: 21.273 Mio. €/-7,8%).

Niedrigere Vermarktungserlöse beeinflussen Ergebnis im ersten Quartal

Im ersten Quartal 2025 erzielte das Segment Finanzdienstleistungen ein Ergebnis vor Steuern in Höhe von 650 Mio. € (2024: 730 Mio. €/-11,0%). Hauptgrund für den ErgebnISRückgang waren sinkende Erlöse aus der Vermarktung von Leasingrückläufern. Die Erlöse je Fahrzeug waren im ersten Quartal im Durchschnitt zwar weiterhin positiv, lagen jedoch niedriger als im Vorjahr. Die Zahl der Leasingrückläufer sank zudem moderat im Vergleich zum Vorjahresquartal.

Die Kreditverlustquote auf das gesamte Kreditportfolio lag im Berichtszeitraum bei 0,23% (2024: 0,21%). Das bilanzielle Geschäftsvolumen lag in Folge negativer Währungseffekte zum 31. März 2025 bei 148.554 Mio. € und damit leicht unter dem Niveau zum Ende des Vorjahres (31. Dezember 2024: 151.117 Mio. €/-1,7%). Währungsbereinigt blieb das bilanzielle Geschäftsvolumen auf Vorjahresniveau. Das rückläufige Geschäftsvolumen in China und der Händlerfinanzierung wurde durch eine positive Entwicklung des Geschäftsvolumens im Leasing- und Finanzierungsgeschäft in Amerika sowie Europa kompensiert.

SONSTIGE GESELLSCHAFTEN UND KONSOLIDIERUNGEN

Ergebnis vor Steuern des ersten Quartals im Segment Sonstige Gesellschaften unter Vorjahr

Das Ergebnis vor Steuern im Segment Sonstige Gesellschaften lag im ersten Quartal 2025 bei 295 Mio. € (2024: 401 Mio. €). Im Vorjahresvergleich wirkten im Wesentlichen negative Bewertungseffekte bei Zinssicherungsgeschäften.

Gestiegene Zwischengewinneliminierungen aus Leasinggeschäft

Die Konsolidierungen waren im Ergebnis vor Steuern in den ersten drei Monaten des Jahres 2025 mit 189 Mio. € (2024: 222 Mio. €) geringer als im Vorjahresquartal. Hier wirkten im Wesentlichen gestiegene Eliminierungen im Zusammenhang mit dem deutlichen Anstieg im Leasingneugeschäft.

8 Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

9 Konzernüberblick

12 Segment Automobile

17 Segment Finanzdienstleistungen

18 Sonstige Gesellschaften und Konsolidierungen

19 Prognose

23 Risiko- und Chancenmanagement

PROGNOSE, RISIKO- UND CHANCENMANAGEMENT

Die vorliegende Prognose sowie das Risiko- und Chancenmanagement geben die voraussichtliche Entwicklung der BMW Group für den übrigen Verlauf des Jahres 2025 aus der Sicht der Konzernleitung wieder. Die darin enthaltenen zukunftsbezogenen Angaben basieren auf Erwartungen und Einschätzungen, die von zukünftigen, unerwarteten Ereignissen beeinflusst werden können. Dies kann dazu führen, dass der tatsächliche Geschäftsverlauf positiv oder negativ von den nachfolgend beschriebenen Annahmen abweicht. Nähere Informationen dazu finden sich im BMW Group Bericht 2024 unter [Prognose](#) und [Risiken und Chancen](#).

PROGNOSE

Internationale Automobilmärkte – Gesamtmarkt

Der Internationale Währungsfonds (IWF) hat im April 2025 seine Prognosen für das globale Wirtschaftswachstum auf 2,8% nach unten korrigiert. Die aktuellen Handelskonflikte und damit verbunden ein möglicher Anstieg der Inflation sowie zunehmende Unsicherheiten bei Unternehmen und Konsumenten könnten das Wachstum deutlich belasten.

Die weltweiten Automobilmärkte dürften den Erwartungen zufolge 2025 leicht zulegen. Positive Impulse könnten dabei vor allem von den Automobilmärkten USA und China ausgehen. Jedoch wird in den USA aktuell ein rückläufiges Konsumentenvertrauen vor dem Hintergrund der Handelskonflikte beobachtet, das sich dämpfend auf die Entwicklung des Automobilmarktes auswirken könnte. In China wird wie bereits im Vorjahr von einem Wachstum in den unteren Preissegmenten ausgegangen. In Europa könnten von einer strengeren CO₂-Gesetzgebung vor allem elektrifizierte

Fahrzeuge profitieren. Insgesamt geht die BMW Group hier jedoch von einem rückläufigen Gesamtmarkt aus.

Erwartungen der BMW Group – Prognoseannahmen und Ausblick

Der nachfolgende Ausblick bezieht sich auf den Prognosezeitraum für das Geschäftsjahr 2025 und basiert auf der Zusammensetzung der BMW Group in diesem Zeitraum. Er berücksichtigt alle zum Zeitpunkt der Aufstellung vorliegenden Erkenntnisse, die einen Einfluss auf den Geschäftsverlauf der BMW Group haben könnten.

Die BMW Group geht für das Geschäftsjahr 2025 von folgenden Entwicklungen aus:

Aufgrund der sich weiter stabilisierenden Inflation und weiteren moderaten Leitzinssenkungen in vielen Ländern wird für 2025 mit einer steigenden Nachfrage gerechnet. In den USA könnten sich dauerhafte Zölle in einer ansteigenden Inflation niederschlagen.

In China erwartet die BMW Group weiterhin eine herausfordernde Marktsituation, in der sich die Wettbewerbsintensität weiter erhöht und Marktwachstum vor allem bei Fahrzeugen in den unteren Preisbändern stattfinden wird. Das Preisniveau in China wird wie im zweiten Halbjahr 2024 erwartet und liegt daher zum Halbjahr unter Vorjahr. In den USA wird trotz des volatilen Zollumfelds aktuell für das Gesamtjahr mit einer Fortsetzung der positiven Marktentwicklung gerechnet. In Europa wird aufgrund der strengeren CO₂-Regulierung von einem Wachstum bedingt durch die elektrifizierten Fahrzeuge ausgegangen. Der Umsatz pro Fahrzeug im Segment Automobile für das Gesamtjahr wird in der Größenordnung des Vorjahres erwartet.

8 Wirtschaftliche Rahmenbedingungen**9** Konzernüberblick**12** Segment Automobile**17** Segment Finanzdienstleistungen**18** Sonstige Gesellschaften und Konsolidierungen**19** Prognose**23** Risiko- und Chancenmanagement

Die Situation auf den Rohstoffmärkten wird sich in 2025 weiter verbessern. Gegenläufig belasten jedoch Währungseffekte das Ergebnis und führen somit gesamthaft zu einer Ergebnisbelastung im Vorjahresvergleich.

Aufgrund der herausfordernden Situation im Lieferantenumfeld sowie der Inflation in den Vorjahren wird weiterhin mit erhöhten Unterstützungsmaßnahmen für die Lieferkette gerechnet.

In der am 14. März 2025 im BMW Group Bericht 2024 veröffentlichten Prognose wurden alle Zollerhöhungen aus 2025 berücksichtigt, die bis zum 12. März 2025 in Kraft getreten sind. [↗ Prognose](#)

Aufgrund der volatilen Lage, den fortlaufenden Veränderungen und den andauernden Gesprächen können die erwarteten Zolleffekte für das laufende Geschäftsjahr weiterhin nur unter Berücksichtigung von Annahmen abgebildet werden. Die BMW Group geht davon aus, dass die Zollerhöhungen teilweise nur temporär sind und es ab Juli 2025 zu Reduzierungen der Zölle kommt. Zudem sind in der Prognose mitigierende Maßnahmen zur Dämpfung der erhöhten Zölle enthalten.

Die verstärkten Kontrollen für die Erteilung notwendiger Exportlizenzen im Zusammenhang mit seltenen Erden aus China könnten zu Lieferengpässen bei einzelnen Komponenten führen, die nicht in der Prognose berücksichtigt sind.

Die Situation im Nahen Osten hat sich im Jahr 2024 nicht wesentlich entspannt. Wie im Geschäftsjahr 2024 hat dieser Konflikt gegenwärtig keine wesentlichen Auswirkungen auf das Geschäft der BMW Group. Eine weitere Eskalation der Situation ist nicht in der Prognose berücksichtigt.

Auch der Krieg in der Ukraine wird aufmerksam beobachtet. Die geltenden Restriktionen sind in der Prognose verarbeitet.

Zunehmende Unwägbarkeiten bei den makroökonomischen und geopolitischen Rahmenbedingungen können dazu führen, dass die Konjunktorentwicklung in einigen Regionen von den erwarteten Trends und Entwicklungen abweicht. Dazu zählen vor allem die Themenfelder Handels- und Zollpolitik, die Sicherheitspolitik sowie eine mögliche weitere Verschärfung internationaler Handelskonflikte.

Ab dem Geschäftsjahr 2025 werden entsprechend der geänderten strategischen Ziele die Leistungsindikatoren CO₂e-Emissionen Scope 1 und 2 auf Konzernebene in Mio. Tonnen sowie CO₂e-Emissionen Scope 3 Lieferkette und Nutzungsphase zusammen im Segment Automobile in Mio. Tonnen berichtet.

Erwartungen der BMW Group – Bedeutsamste Leistungsindikatoren

Die BMW Group erwartet positive Impulse auf die Auslieferungen aufgrund der vollen Verfügbarkeit der neuen Modelle wie des BMW 5er, des BMW X3* und der erneuerten Modellpalette von MINI sowie der Markteinführung des BMW 2er Gran Coupé*.

Die Zahl der Auslieferungen im Segment Automobile von Fahrzeugen der Marken BMW, MINI und Rolls-Royce wird aufgrund der steigenden Nachfrage, der vollen Verfügbarkeit der neuen Modelle und der erneuerten Modellpalette von MINI leicht über dem Niveau des Vorjahres erwartet. Der Anteil der vollelektrischen Automobile an den Auslieferungen wird im Vergleich zu 2024 leicht steigen.

Die Abschreibungen werden aufgrund der Investitionen und aktivierten Entwicklungskosten der vergangenen Jahre ansteigen. Die Elektrifizierungs- und Digitalisierungsstrategie wird auch im Jahr 2025 fortgesetzt, jedoch werden nach dem Peak 2024 rückläufige Kosten sowie Investitionen erwartet. Im Geschäftsjahr 2025 stehen die Aufwendungen im Zusammenhang mit der Vorbereitung des Anlaufs der Modelle der NEUEN KLASSE, darunter die Weiterentwicklung der sechsten Generation der Batterietechnologie.

Für das Geschäftsjahr wirken steigende Auslieferungen und eine Entlastung bei den Rohstoffen positiv. Dagegen belasten Währungseffekte, die weiterhin herausfordernde Situation in China, die zusätzlich erhobenen Zölle und weiterhin erhöhte Unterstützungsmaßnahmen für die Lieferkette das Ergebnis. Vor diesem Hintergrund wird von einer EBIT-Marge im Korridor 5 bis 7% ausgegangen. Daher wird der RoCE im Segment Automobile in einem Korridor von 9 bis 13% liegen.

Für die absoluten CO₂e-Emissionen Scope 1 und 2 wird ein leichter Anstieg erwartet. Maßnahmen zur Reduzierung der eigenen CO₂e-Emissionen werden durch ein im Vorjahresvergleich höheres Produktionsvolumen überkompensiert.

* [↗ Verbrauchs- und CO₂-Angaben.](#)

8 Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

9 Konzernüberblick

12 Segment Automobile

17 Segment Finanzdienstleistungen

18 Sonstige Gesellschaften und Konsolidierungen

19 Prognose

23 Risiko- und Chancenmanagement

Die absoluten CO₂e-Emissionen Scope 3 Lieferkette und Nutzungsphase im Segment Automobile werden ebenfalls leicht ansteigen, jedoch ist der Anstieg unterproportional im Vergleich zum Volumen.

Auch im Segment Motorräder spiegelt sich die stabile Nachfragesituation wider. Zusammen mit der vollen Verfügbarkeit der Modelle, unter anderem der BMW R 1300 GS Adventure, wird bei den Auslieferungen in diesem Segment ein leichter Anstieg prognostiziert. Die EBIT-Marge wird somit im Korridor von 5,5 bis 7,5% und der Segment-RoCE in einem Korridor von 13 bis 17% erwartet.

Für den RoE im Segment Finanzdienstleistungen wird ein Wert im Korridor von 13 bis 16% prognostiziert. Es wird erwartet, dass sich die rückläufige Entwicklung an den Gebrauchtwagenmärkten weiter fortsetzt, wodurch sich im Vergleich zum Vorjahr die Wiedervermarktungserlöse von Leasingrückläufern gegenüber 2024 weiter abschwächen werden.

Das Konzernergebnis vor Steuern wird aufgrund der beschriebenen Entwicklungen auf Vorjahresniveau erwartet.

Die oben genannten Ziele werden mit einer Anzahl an Mitarbeitenden auf Vorjahresniveau erreicht. Der Anteil von Frauen in Führungsfunktionen in der BMW Group sollte dabei leicht steigen. Die Leistungsindikatoren in Bezug auf Mitarbeitende umfassen entsprechend der ESRS-Berichterstattung ab dem Geschäftsjahr 2025 die vollkonsolidierten Tochtergesellschaften.

Der tatsächliche Geschäftsverlauf der BMW Group kann gegenüber den aktuellen Erwartungen auch durch die nachfolgend im Kapitel [7 Risiko und Chancenmanagement](#) aufgeführten Risiken und Chancen abweichen.

8 Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

9 Konzernüberblick

12 Segment Automobile

17 Segment Finanzdienstleistungen

18 Sonstige Gesellschaften und Konsolidierungen

19 Prognose

23 Risiko- und Chancenmanagement

BMW Group – Bedeutsamste Leistungsindikatoren

Die bedeutsamsten Leistungsindikatoren der BMW Group stellen sich nach den aktuellen Erkenntnissen und Bewertungen für das Gesamtjahr 2025 wie folgt dar:

		2024 berichtet	2025 Prognose
KONZERN			
Ergebnis vor Steuern ¹	Mio. €	10.971	Auf Vorjahresniveau
Mitarbeitende am Jahresende ²		157.457	Auf Vorjahresniveau
Frauenanteil in Führungsfunktionen in der BMW Group ³	%	21,6	Leichter Anstieg
CO ₂ e-Emissionen Scope 1 und 2 ⁴	Mio. t	0,810	Leichter Anstieg
SEGMENT AUTOMOBILE			
EBIT-Marge	%	6,3	5 bis 7
Return on Capital Employed (RoCE)	%	11,4	9 bis 13
Auslieferungen	Einheiten	2.450.854	Leichter Anstieg
Anteil vollelektrischer Automobile an den Auslieferungen	%	17,4	Leichter Anstieg
CO ₂ e-Emissionen Scope 3 Lieferkette und Nutzungsphase ⁵	Mio. t	125,1	Leichter Anstieg
SEGMENT MOTORRÄDER			
EBIT-Marge	%	6,1	5,5 bis 7,5
Return on Capital Employed (RoCE)	%	15,5	13 bis 17
Auslieferungen	Einheiten	210.385	Leichter Anstieg
SEGMENT FINANZDIENSTLEISTUNGEN			
Return on Equity (RoE)	%	15,1	13 bis 16

¹ Ab dem Geschäftsjahr 2025 wurde die Bandbreite angepasst. Siehe zu den Terminologien und Bandbreiten [Glossar](#) im BMW Group Bericht 2024.

² Ab dem Geschäftsjahr 2025 werden entsprechend der ESRS-Berichterstattung die vollkonsolidierten Tochtergesellschaften berichtet (bis 31.12.2024: alle konsolidierten und nicht konsolidierten Gesellschaften an denen die BMW Group mehr als 50% der Anteile hält).

³ Die Umstellung ab dem Geschäftsjahr 2025 in der Anzahl der Mitarbeitenden (siehe Fußnote 2) gilt auch für den Frauenanteil.

⁴ Gesamtwert CO₂e-Emissionen Scope 1 und 2 exkl. Standorte ohne operative Kontrolle, inkl. biogene Emissionen.

⁵ CO₂e-Emissionen der Kategorien erworbene Waren und Dienstleistungen, Transportlogistik, Nutzungsphase für das Segment Automobile, inkl. biogene Emissionen.

8 Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

9 Konzernüberblick

12 Segment Automobile

17 Segment Finanzdienstleistungen

18 Sonstige Gesellschaften und Konsolidierungen

19 Prognose

23 Risiko- und Chancenmanagement

RISIKO- UND CHANCENMANAGEMENT

Risiken zu steuern und Chancen konsequent zu nutzen, ist die Grundlage für den unternehmerischen Erfolg der BMW Group. Ausgangspunkt ist dabei ein wirksames Risiko- und Chancenmanagement. Es versetzt das Unternehmen in die Lage, auf Änderungen politischer, wirtschaftlicher, ökologischer, gesellschaftlicher, technischer oder rechtlicher Rahmenbedingungen schnell und flexibel zu reagieren. Die allgemeine Risikosituation wird regelmäßig bewertet.

Die erwarteten Effekte aus Zollerhöhungen sind in der Prognose beschrieben. Darüber hinausgehende Zölle und Gegenzölle oder eine längere Dauer bis weit in die zweite Jahreshälfte 2025, könnten jedoch zu weiteren Risiken für das Ergebnis der BMW Group insbesondere bei Absatz und Preisrealisierung führen. Chancen bestehen demgegenüber in einer Reduzierung bereits bestehender Zölle oder einer Kürzung der Gültigkeitsdauer, abweichend zu den berücksichtigten Prämissen.

Darüber hinaus sind Versorgungsengpässe aufgrund regulatorischer Verschärfungen wie Export- oder Importbeschränkungen bei ausgewählten Teilen oder Rohstoffen nicht auszuschließen.

Neben den direkten Auswirkungen könnten sich als Folge der Zollpolitik auch makroökonomische Indikatoren verschlechtern. Dies betrifft insbesondere Inflationsraten, Konsumverhalten oder eine steigende Arbeitslosigkeit mit entsprechenden Auswirkungen auf den Absatz oder die Entwicklung von Finanzrisiken.

Weitere Informationen zu Risiken und Chancen und den angewendeten Methoden im Risiko- und Chancenmanagement sind im BMW Group Bericht 2024 unter [Risiken und Chancen](#) zu finden.

ZWISCHENABSCHLUSS DES KONZERNS

- **25** Gewinn-und-Verlust-Rechnung des Konzerns und der Segmente vom 1. Januar bis zum 31. März
- **27** Bilanz des Konzerns und der Segmente zum 31. März 2025
- **31** Verkürzte Kapitalflussrechnung des Konzerns und der Segmente vom 1. Januar bis zum 31. März

GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG DES KONZERNS UND DER SEGMENTE VOM 1. JANUAR BIS ZUM 31. MÄRZ

in Mio. €	Konzern		Automobile		Motorräder	
	2025	2024	2025	2024	2025	2024
Umsatzerlöse	33.758	36.614	29.211	30.939	806	872
Umsatzkosten	- 28.257	- 30.050	- 25.278	- 26.127	- 668	- 700
Bruttoergebnis vom Umsatz	5.501	6.564	3.933	4.812	138	172
Vertriebskosten und allgemeine Verwaltungskosten	- 2.389*	- 2.515*	- 1.906	- 2.092	- 62	- 66
Sonstige betriebliche Erträge	304	284	267	271	1	1
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 274	- 279	- 270	- 281	- 1	- 1
Ergebnis vor Finanzergebnis	3.142	4.054	2.024	2.710	76	106
Ergebnis aus Equity-Bewertung	- 3	- 27	- 3	- 27	-	-
Zinsen und ähnliche Erträge	131	162	274	353	1	1
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 143	- 151	- 372	- 370	- 2	- 1
Übriges Finanzergebnis	- 14	124	- 19	37	-	-
Finanzergebnis	- 29	108	- 120	- 7	- 1	-
Ergebnis vor Steuern	3.113	4.162	1.904	2.703	75	106
Ertragsteuern	- 940	- 1.211	- 578	- 784	- 23	- 31
Überschuss/Fehlbetrag	2.173	2.951	1.326	1.919	52	75
Ergebnisanteil fremder Gesellschafter	76	160	76	160	-	-
Ergebnisanteil der Aktionäre der BMW AG	2.097	2.791	1.250	1.759	52	75
Unverwässertes Ergebnis je Stammaktie in €	3,38	4,42				
Unverwässertes Ergebnis je Vorzugsaktie in €	3,38	4,42				
Verwässerungseffekte	-	-				
Verwässertes Ergebnis je Stammaktie in €	3,38	4,42				
Verwässertes Ergebnis je Vorzugsaktie in €	3,38	4,42				

* Darin enthalten sind allgemeine Verwaltungskosten in Höhe von 1.127 Mio. € (2024: 1.192 Mio. €).

GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG DES KONZERNS UND DER SEGMENTE VOM 1. JANUAR BIS ZUM 31. MÄRZ

in Mio. €	Finanzdienstleistungen		Sonstige Gesellschaften		Konsolidierungen	
	2025	2024	2025	2024	2025	2024
Umsatzerlöse	10.126	9.525	3	4	- 6.388	- 4.726
Umsatzkosten	- 9.064	- 8.454	-	-	6.753	5.231
Bruttoergebnis vom Umsatz	1.062	1.071	3	4	365	505
Vertriebskosten und allgemeine Verwaltungskosten	- 419	- 352	- 7	- 11	5	6
Sonstige betriebliche Erträge	17	10	7	6	12	- 4
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 8	- 15	- 9	- 4	14	22
Ergebnis vor Finanzergebnis	652	714	- 6	- 5	396	529
Ergebnis aus Equity-Bewertung	-	-	-	-	-	-
Zinsen und ähnliche Erträge	2	2	1.168	1.053	- 1.314	- 1.247
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 2	- 3	- 874	- 717	1.107	940
Übriges Finanzergebnis	- 2	17	7	70	-	-
Finanzergebnis	- 2	16	301	406	- 207	- 307
Ergebnis vor Steuern	650	730	295	401	189	222
Ertragsteuern	- 201	- 212	- 91	- 117	- 47	- 67
Überschuss/Fehlbetrag	449	518	204	284	142	155
Ergebnisanteil fremder Gesellschafter	-	-	-	-	-	-
Ergebnisanteil der Aktionäre der BMW AG	449	518	204	284	142	155
Unverwässertes Ergebnis je Stammaktie in €						
Unverwässertes Ergebnis je Vorzugsaktie in €						
Verwässerungseffekte						
Verwässertes Ergebnis je Stammaktie in €						
Verwässertes Ergebnis je Vorzugsaktie in €						

BILANZ DES KONZERNS UND DER SEGMENTE

ZUM 31. MÄRZ 2025

in Mio. €	Konzern		Automobile		Motorräder	
	31.3.2025	31.12.2024	31.3.2025	31.12.2024	31.3.2025	31.12.2024
AKTIVA						
Immaterielle Vermögenswerte	19.910	20.220	19.323	19.630	217	220
Sachanlagen	38.952	39.581	38.272	38.909	603	588
Vermietete Erzeugnisse	49.120	48.838	-	-	-	-
At Equity bewertete Beteiligungen	553	553	553	553	-	-
Sonstige Finanzanlagen	1.042	1.099	14.617	14.662	-	-
Forderungen aus Finanzdienstleistungen	53.729	55.149	-	-	-	-
Finanzforderungen	1.239	834	634	315	-	-
Latente Ertragsteuern	3.284	3.244	3.201	3.336	-	-
Sonstige Vermögenswerte	1.615	1.827	1.684	2.061	28	18
Langfristige Vermögenswerte	169.444	171.345	78.284	79.466	848	826
Vorräte	24.575	24.387	22.650	22.372	979	919
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.299	2.834	2.850	2.449	234	132
Forderungen aus Finanzdienstleistungen	37.341	38.569	-	-	-	-
Finanzforderungen	2.205	2.565	1.264	1.561	-	-
Laufende Ertragsteuern	1.226	1.316	707	715	-	-
Sonstige Vermögenswerte	7.621	7.429	25.008	23.152	9	17
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	19.682	19.287	13.613	14.853	12	21
Kurzfristige Vermögenswerte	95.949	96.387	66.092	65.102	1.234	1.089
Bilanzsumme	265.393	267.732	144.376	144.568	2.082	1.915

BILANZ DES KONZERNS UND DER SEGMENTE

ZUM 31. MÄRZ 2025

in Mio. €	Finanzdienstleistungen		Sonstige Gesellschaften		Konsolidierungen	
	31.3.2025	31.12.2024	31.3.2025	31.12.2024	31.3.2025	31.12.2024
AKTIVA						
Immaterielle Vermögenswerte	369	369	1	1	-	-
Sachanlagen	77	84	-	-	-	-
Vermietete Erzeugnisse	57.335	57.249	-	-	- 8.215	- 8.411
At Equity bewertete Beteiligungen	-	-	-	-	-	-
Sonstige Finanzanlagen	25	25	23.223	23.187	- 36.823	- 36.775
Forderungen aus Finanzdienstleistungen	53.878	55.299	-	-	- 149	- 150
Finanzforderungen	176	192	594	471	- 165	- 144
Latente Ertragsteuern	601	597	111	57	- 629	- 746
Sonstige Vermögenswerte	2.893	2.906	38.924	41.499	- 41.914	- 44.657
Langfristige Vermögenswerte	115.354	116.721	62.853	65.215	- 87.895	- 90.883
Vorräte	946	1.096	-	-	-	-
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	214	252	1	1	-	-
Forderungen aus Finanzdienstleistungen	37.341	38.569	-	-	-	-
Finanzforderungen	703	613	276	423	- 38	- 32
Laufende Ertragsteuern	85	154	434	447	-	-
Sonstige Vermögenswerte	4.041	4.375	63.949	64.227	- 85.386	- 84.342
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	2.872	3.103	3.185	1.310	-	-
Kurzfristige Vermögenswerte	46.202	48.162	67.845	66.408	- 85.424	- 84.374
Bilanzsumme	161.556	164.883	130.698	131.623	- 173.319	- 175.257

BILANZ DES KONZERNS UND DER SEGMENTE

ZUM 31. MÄRZ 2025

in Mio. €	Konzern		Automobile		Motorräder	
	31.3.2025	31.12.2024	31.3.2025	31.12.2024	31.3.2025	31.12.2024
PASSIVA						
Gezeichnetes Kapital	639	639				
Kapitalrücklage	2.456	2.456				
Gewinnrücklagen	94.869	92.812				
Kumuliertes übriges Eigenkapital	- 2.234	- 2.090				
Eigene Anteile	- 1.959	- 1.502				
Eigenkapital der Aktionäre der BMW AG	93.771	92.315				
Anteile anderer Gesellschafter	2.723	2.688				
Eigenkapital	96.494	95.003	59.212	58.562	-	-
Rückstellungen für Pensionen	214	222	127	134	-	-
Sonstige Rückstellungen	7.412	7.830	6.999	7.411	103	107
Latente Ertragsteuern	3.120	2.621	3.072	2.500	-	-
Finanzverbindlichkeiten	69.715	66.770	2.589	3.145	1	1
Sonstige Verbindlichkeiten	7.393	7.597	8.391	8.271	836	779
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	87.854	85.040	21.178	21.461	940	887
Sonstige Rückstellungen	8.484	8.543	7.840	7.813	135	130
Laufende Ertragsteuern	1.039	1.131	652	737	-	-
Finanzverbindlichkeiten	38.780	44.491	2.859	3.012	-	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14.317	14.126	12.691	12.556	562	561
Sonstige Verbindlichkeiten	18.425	19.398	39.944	40.427	445	337
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	81.045	87.689	63.986	64.545	1.142	1.028
Bilanzsumme	265.393	267.732	144.376	144.568	2.082	1.915

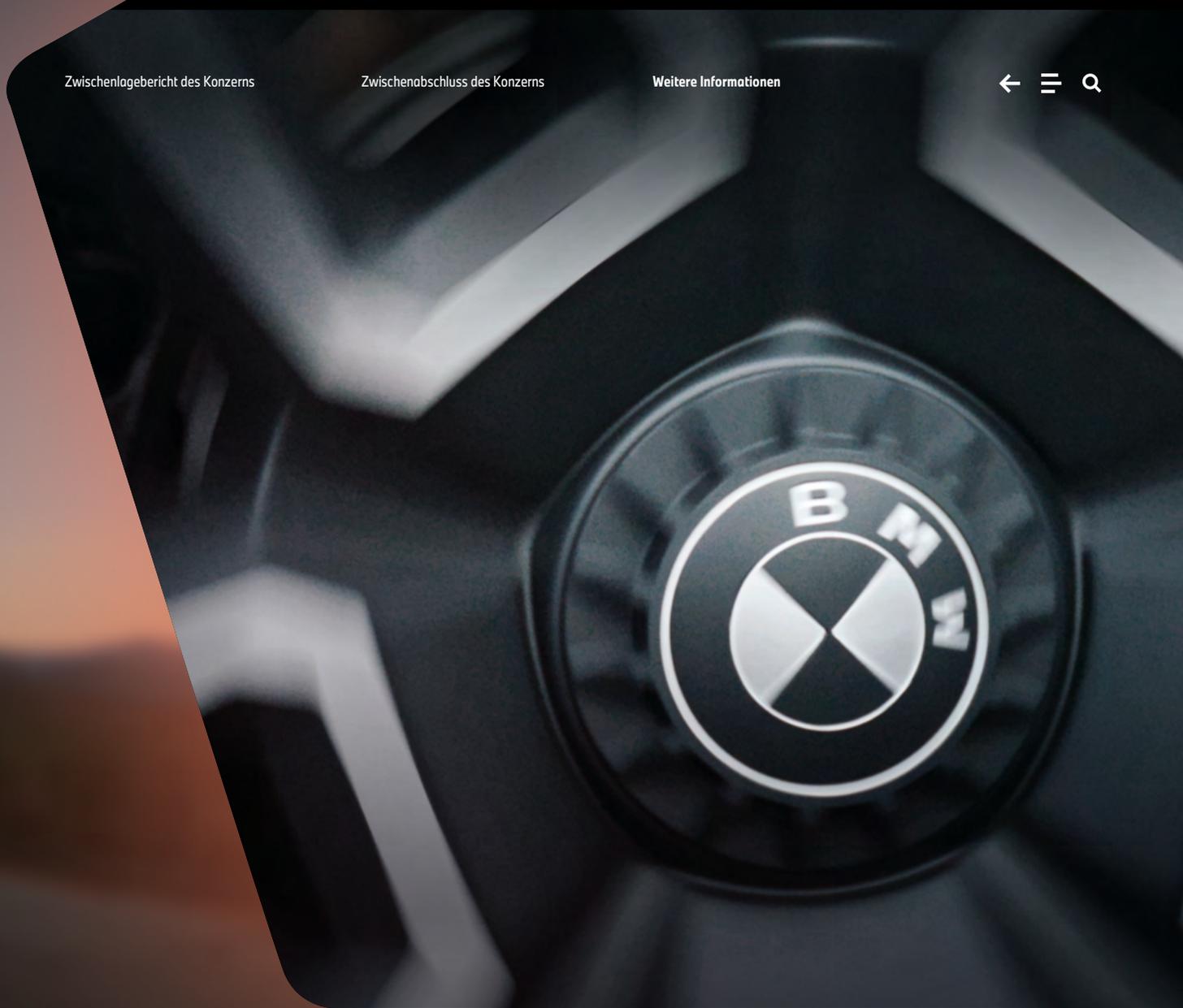
BILANZ DES KONZERNS UND DER SEGMENTE

ZUM 31. MÄRZ 2025

in Mio. €	Finanzdienstleistungen		Sonstige Gesellschaften		Konsolidierungen	
	31.3.2025	31.12.2024	31.3.2025	31.12.2024	31.3.2025	31.12.2024
PASSIVA						
Gezeichnetes Kapital						
Kapitalrücklage						
Gewinnrücklagen						
Kumuliertes übriges Eigenkapital						
Eigene Anteile						
Eigenkapital der Aktionäre der BMW AG						
Anteile anderer Gesellschafter						
Eigenkapital	17.161	16.954	61.984	61.550	- 41.863	- 42.063
Rückstellungen für Pensionen	16	16	71	72	-	-
Sonstige Rückstellungen	310	312	-	-	-	-
Latente Ertragsteuern	1.953	2.099	1	92	- 1.906	- 2.070
Finanzverbindlichkeiten	21.433	21.205	45.857	42.563	- 165	- 144
Sonstige Verbindlichkeiten	40.696	43.461	60	410	- 42.590	- 45.324
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	64.408	67.093	45.989	43.137	- 44.661	- 47.538
Sonstige Rückstellungen	506	549	3	51	-	-
Laufende Ertragsteuern	198	241	189	153	-	-
Finanzverbindlichkeiten	26.198	26.901	9.761	14.610	- 38	- 32
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.060	997	4	12	-	-
Sonstige Verbindlichkeiten	52.025	52.148	12.768	12.110	- 86.757	- 85.624
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	79.987	80.836	22.725	26.936	- 86.795	- 85.656
Bilanzsumme	161.556	164.883	130.698	131.623	- 173.319	- 175.257

VERKÜRZTE KAPITALFLUSSRECHNUNG DES KONZERNS UND DER SEGMENTE VOM 1. JANUAR BIS ZUM 31. MÄRZ

in Mio. €	Konzern		Automobile		Finanzdienstleistungen	
	2025	2024	2025	2024	2025	2024
Ergebnis vor Steuern	3.113	4.162	1.904	2.703	650	730
Abschreibungen auf das übrige Anlagevermögen	2.156	2.196	2.118	2.159	6	7
Veränderung der Rückstellungen	- 284	326	- 172	365	- 40	- 29
Veränderung der vermieteten Erzeugnisse und Forderungen aus Finanzdienstleistungen	- 272	- 787	-	-	- 247	- 875
Veränderung des Working Capital	131	- 1.207	65	- 1.189	251	136
Sonstiges	- 1.332	- 1.961	- 733	- 367	- 400	- 863
Mittelzufluss /-abfluss aus der betrieblichen Tätigkeit	3.512	2.729	3.182	3.671	220	- 894
Gesamtinvestitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	- 2.863	- 2.413	- 2.819	- 2.389	- 1	- 2
Zufluss/Abfluss aus Nettoinvestitionen in Wertpapiere und Investmentanteile	363	142	364	172	-	- 30
Sonstiges	49	1	50	1	-	-
Mittelzufluss /-abfluss aus der Investitionstätigkeit	- 2.451	- 2.270	- 2.405	- 2.216	- 1	- 32
Mittelzufluss /-abfluss aus der Finanzierungstätigkeit	- 649	- 1.071	- 1.956	- 2.652	- 591	1.763
Wechselkursbedingte Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	- 17	58	- 61	28	141	19
Konsolidierungskreisbedingte Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-	-	-	-	-	-
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	395	- 554	- 1.240	- 1.169	- 231	856
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 1. Januar	19.287	17.327	14.853	13.590	3.103	3.090
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 31. März	19.682	16.773	13.613	12.421	2.872	3.946



WEITERE INFORMATIONEN

33 [Verbrauchs- und CO₂-Angaben](#)

36 [Kontakt](#)

VERBRAUCHS- UND CO₂-ANGABEN

Stand: Mai 2025

Werte nach WLTP

Modell	Energieverbrauch kombiniert bzw. gewichtet kombiniert (PHEV)		CO ₂ -Emissionen kombiniert bzw. gewichtet kombiniert (PHEV)	Kraftstoffverbrauch bei entladener Batterie kombiniert	CO ₂ -Klasse
	in l/100km	in kWh/100km	in g/km	in l/100km	
BMW					
BMW i4 eDrive35 Gran Coupé		18,6	0		A
BMW i4 eDrive40 Gran Coupé		18,6	0		A
BMW i4 xDrive40 Gran Coupé		19,8	0		A
BMW i4 M50 xDrive Gran Coupé		21,9	0		A
BMW iX1 eDrive20		17,2 – 16,7	0		A
BMW iX1 xDrive30		18,1 – 17,9	0		A
BMW iX2 eDrive20		16,9	0		A
BMW iX2 xDrive30		17,7 – 17,6	0		A
BMW X1 xDrive25e	1,1 – 0,8	19,3 – 17,7	24 – 19	6,8 – 6,2	B/E
BMW X1 xDrive30e	1,1 – 0,8	19,3 – 17,7	24 – 19	6,8 – 6,3	B/E
BMW X3 30e xDrive	1,1	24,0	26	7,9	B/G
BMW 216 Gran Coupé	6,4		145		E
BMW 220 Gran Coupé	5,8		131		D
BMW 223 xDrive Gran Coupé	6,4 – 6,3		144		E
BMW M235 xDrive Gran Coupé	8,2		185		G
BMW 218d Gran Coupé	5,0		132		D
BMW 220d Gran Coupé	4,6		121		D

Stand: Mai 2025

Werte nach WLTP

Modell	Energieverbrauch kombiniert bzw. gewichtet kombiniert (PHEV)		CO ₂ -Emissionen kombiniert bzw. gewichtet kombiniert (PHEV)	Kraftstoffverbrauch bei entladener Batterie kombiniert	CO ₂ -Klasse
	in l/100km	in kWh/100km	in g/km	in l/100km	
	BMW X1 sDrive18i	7,1 – 6,6		160 – 150	
BMW X1 sDrive20i	6,4 – 5,9		144 – 134		E – D
BMW X1 xDrive23i	7,1 – 6,6		159 – 149		F – E
BMW X1 M35i xDrive	8,2 – 8,1		184		G
BMW X1 sDrive18d	5,6		147 – 146		E
BMW X1 sDrive20d	5,1 – 5,0		133 – 131		D
BMW X1 xDrive20d	5,3 – 5,0		140 – 130		E – D
BMW X1 xDrive23d	5,3 – 4,9		139 – 130		E – D
BMW X2 sDrive20i	6,2		141 – 140		E
BMW X2 M35i xDrive	8,2		186 – 185		G
BMW X2 sDrive18d	5,5		145 – 144		E
BMW X2 sDrive20d	5,0		132		D
BMW X2 xDrive20d	5,3		139		E – D
BMW X3 20 xDrive	7,5		169		F
BMW X3 M50 xDrive	8,3		189		G
BMW X3 20d xDrive	6,5		171		F
BMW X3 40d xDrive	6,7		177		G
MINI					
MINI Cooper E		14,3	0		A
MINI Cooper SE		14,7	0		A
MINI Countryman E		17,4	0		A
MINI Countryman SE ALL4		18,5	0		A
MINI Aceman E		14,6	0		A
MINI Aceman SE		14,7	0		A

Stand: Mai 2025

Werte nach WLTP

Modell	Energieverbrauch kombiniert bzw. gewichtet kombiniert (PHEV)		CO ₂ -Emissionen kombiniert bzw. gewichtet kombiniert (PHEV)	Kraftstoffverbrauch bei entladener Batterie kombiniert	CO ₂ -Klasse
	in l/100km	in kWh/100km	in g/km	in l/100km	
ROLLS-ROYCE					
Rolls-Royce Black Badge Spectre		23,8 – 22,2	0		A
Rolls-Royce Spectre		23,6 – 22,2	0		A
Rolls-Royce Black Badge Cullinan Series II	16,8		380		G
Rolls-Royce Cullinan Series II	16,8		380		G

KONTAKT

WIRTSCHAFTSPRESSE

Telefon + 49 89 382-2 45 44
+ 49 89 382-2 41 18

E-Mail presse@bmwgroup.com

INVESTOR RELATIONS

Telefon + 49 89 382-2 53 87

Telefax + 49 89 382-1 46 61

E-Mail ir@bmwgroup.com

DIE BMW GROUP IM INTERNET

Weitere Informationen über die BMW Group erhalten Sie im Internet unter der Adresse:

➤ www.bmwgroup.com

Die Rubrik Investor Relations können Sie unter der Adresse direkt erreichen:

➤ www.bmwgroup.com/ir

Informationen zu den Marken der BMW Group finden Sie unter:

➤ www.bmw.com

➤ www.mini.com

➤ www.rolls-roycemotorcars.com

➤ www.bmw-motorrad.com

HERAUSGEBER

Bayerische Motoren Werke
Aktiengesellschaft
80788 München
Telefon + 49 89 382-0
